

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 278

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 27. November
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 27 novembre
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 278

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Téléphone Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beiträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einmahnen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Inseratsaufschlag: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
supplément): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A.
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 278

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 105627—105648.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 7 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Regelung des
Schlachtviehmarktes. Instructions n° 7 de la Section viande et bétail de boucherie
de l'OGA concernant la réglementation du marché du bétail de boucherie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge
werden am Mittwoch und am Samstag ver-
öffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens
Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am
Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handels-
amtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont pu-
bliés chaque mercredi et samedi. Les
ordres doivent parvenir à la Feuille
officielle suisse du commerce, Effinger-
strasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures
le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 28. April 1920, Art. 29, 128)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert,
innen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweis-
mittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift
dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört
gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind,
werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original
oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die
nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber
des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um
Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist
als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht binnen der Eingabefrist dem Kon-
kursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall unge-
rechtfertigter Unterlassung ersicht sich zudem das Vorrangsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfand-
verschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(986)

Gemeinschuldner: Traber Werner, wohnhaft Blauenstrasse 26, Inhaber
der Firma «Werner Traber, Cospharma», Handel in pharmazeutischen
und kosmetischen Rohstoffen und Fertigfabrikaten. Reinigung von
Medizin- und Parfümflaschen, St.-Albantal 85, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 8. November 1943.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 7. Dezember 1943, nachmittags
8 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: bis und mit 27. Dezember 1943.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht
beizugehen und bis zum 7. Dezember 1943, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche
Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofor-
tigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Aargau

Konkursamt Lenzburg

(964)

Gemeinschuldnerin: Rioo AG., Kuvertfabrik und Papier en gros, Rup-
perswil.

Datum der Konkurseröffnung: 15. November 1943, um 17 Uhr.

Erste Gläubigerversammlung: Montag den 29. November 1943, nachmittags
14 Uhr 30, im Gerichtssaal (neues Amts- und Verwaltungsgebäude) in
Lenzburg.

Eingabefrist: bis 20. Dezember 1943.

Kt. Thurgau

Betreibungsamt Weinfelden

(980)

Im Auftrag des Konkursamtes Weinfelden

Gemeinschuldnerin: Lüthi & Co., Torfausbeutung und Torfhandel, Feld-
hofstrasse, Weinfelden (Kommanditgesellschaft, im Handelsregister ge-
löst seit 8. Juni 1943).

Datum der Konkurseröffnung: 22. November 1943, 15 Uhr.

Erste Gläubigerversammlung: Montag den 6. Dezember 1943, 14 Uhr 15, im
Rathaus Weinfelden.

Ordentliches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis 27. Dezember 1943; die Forderungseingaben sind an das
Betreibungsamt Weinfelden zu richten.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten
hinreichende Sicherheit leistet, wird das
Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière
de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Enge-Zürich

(969¹)

Einstellung einer konkursrechtlichen Nachlassliquidation

Ueber den Nachlass des Ausderau Karl, geb. 1878, Ingenieur, von
Sonterswil-Wäldi (Thurgau), wohnhaft gewesen Seestrasse 406, in Wollis-
hofen-Zürich 2, Gesellschafter und Geschäftsführer der «Ada GmbH», Ver-
trieb von patentierten Artikeln elektrischer und technischer Art usw., See-
strasse 426, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirks-
gerichtes Zürich vom 11. November 1943 der Konkurs eröffnet, das Ver-
fahren aber mit gleicher Verfügung mangels Aktiven wieder eingestellt
worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 30. November 1943 die Durchführung
des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vor-
schuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich

Konkursamt Enge-Zürich

(987²)

Ueber Behrenstamm Joseph, geb. 1817, von Zürich, wohnhaft
Tödtstrasse 55, in Enge-Zürich 2, Inhaber der gleichnamigen Firma. Handel
an gros mit Möbelstoffen, daselbst, und Gesellschafter der Kollektivgesell-
schaft «Gebr. Behrenstamm, Handel an gros und en détail mit Textilwaren
und Detailhandel mit Fusstücken, Hornergasse 10, Zürich 1, ist durch Ver-
fügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. November
1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des näm-
lichen Richters am 19. November 1943 mangels Aktiven wieder eingestellt
worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. Dezember 1943 die Durchführung
des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vor-
schuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Bern

Konkursamt Fraubrunnen

(982)

Ueber Frau Müller Julie, abgeschiedene Zübelen, geb. 1883, von
Stein (Appenzel), unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Firma
J. Müller & Cie., wohnhaft in Münchenbuchsee, ist durch Verfügung des
Konkursrichters Fraubrunnen vom 12. November 1943 der Konkurs eröffnet,
das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 23. November
1943 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. Dezember 1943 die Durchführung
des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage
von Fr. 400 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Konkursamt Bauma

(983³)

Im Konkurs über Reinmann Johann, Handel und Vertretungen,
in Bauma, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim ob-
genannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 7. De-
zember 1943 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirks-
gerichtes Pfäffikon durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel an-
hängig zu machen, ansonst dieser als anerkannt betrachtet würde. Innert
der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenz-
stücke beim Bezirksgericht Pfäffikon anzubringen.

Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche im Sinne von
Artikel 260 SchKG. sind bis zum 7. Dezember 1943 beim Konkursamt ein-
zureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (984)**Auflegung von Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurs über Degenhardt Hans, geb. 1905, von Lichtensteig (St. Gallen), Schaffhauserstrasse 372, in Zürich 11 (Inhaber der Firma H. Degenhardt, Handel in Herren- und Damenkleidern, Rennweg 9, Zürich 1), liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 7. Dezember 1943 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden betreffend die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (988)

Gemeinschuldnerin: Hoeriger & Co., Kommanditgesellschaft, Wollwarengeschäft, Marktasse 18, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (SchKG 263.) (L. P. 263.)**Kt. Bern Konkursamt Interlaken (981)**

Gemeinschuldnerin: Kienholz Martha, geb. Stähli, Bäckerei und Handlung, in Interlaken.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: bis und mit dem 7. Dezember 1943.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Bern Betreibungsamt Thun (985)

Im Pfandverwertungsverfahren gegen Mathys Rudolf, Gärtner und Handelsmann, Frutigenstrasse 58 A, Dürrenast, gelangt Montag den 3. Januar 1944, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bären in Thun an eine einmalige öffentliche Steigerung folgende Liegenschaften:

in der Einwohnergemeinde Thun:

- Strättligen, Grundstück Nr. 1418, eine Besitzung an der Frutigenstrasse im Dürrenast, Plan 10, enthaltend:
 - Wohnhaus mit Magazin Nr. 58 A, für Fr. 36 600 brandversichert;
 - 4.41 a Gebäudeplatz, Hofraum, Garten und Weg.
 Grundsteuerschätzung: Fr. 39 880.—
 Amtliche Schätzung: „ 42 000.—
 Eingabefrist: 17. Dezember 1943.
- Strättligen, Grundstück Nr. 1472, 7.18 a Gebäudeplatz, Hofraum, Acker und Weg, an der Tannehofstrasse im Dürrenast, Plan 10, mit der daraufstehenden Autogarage Nr. 3, für Fr. 2300 brandversichert.
 Grundsteuerschätzung: Fr. 4720.—
 Amtliche Schätzung: „ 4700.—
 Eingabefrist: 10. Dezember 1943.

Der Forderungstitel ist der Anmeldung beizulegen.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis während zehn Tagen, vom vierzehnten Tage vor der Steigerung an, auf dem Betreibungsamt Thun.

Thun, den 24. November 1943.

Betreibungsamt Thun:
Kunz.**Nachlassverträge — Concordats — Concordati****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Graubünden Konkurskreis Oberengadin (989)

Schuldnerin: Zentral-Autogarage A.G., St. Moritz.
Datum der Stundungsbewilligung durch die Nachlassbehörde Oberengadin auf Gesuch der Ostschweizerischen Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel, St. Gallen (OBTG): 24. November 1943 (gestützt auf Artikel 13 und 40 der eidgenössischen Verordnung über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 24. Januar 1941 sowie auf Artikel 293 ff. SchKG.).
Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis zum 9. März 1944.

Sachwalter: Vorsteher des Betreibungsamtes St. Moritz.
Eingabefrist: bis zum 17. Dezember 1943. Anmeldung der Forderungen, Wert 9. November 1943, bei der Sachwalterschaft, Betreibungsamt St. Moritz.

Die Einladung der Gläubiger zur Gläubigerversammlung erfolgt auf dem Zirkularwege durch die Sachwalterschaft.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (990)

Débiteur: Muller William, gypsiereintre, Avenue de Jurigoz 18, à Lausanne.

Date de l'octroi du sursis concordataire par décision du président du Tribunal civil du district de Lausanne: 19 novembre 1943.

Commissaire: Le préposé aux faillites, Lausanne.

Délai pour les productions: 17 décembre 1943.

Assemblée des créanciers: lundi 17 janvier 1944, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Montbenon, Lausanne.

Examen des pièces: dès le 7 janvier 1944 au bureau du commissaire, Office des faillites, Place de la Riponne 1, à Lausanne.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (991)

Débiteur: Buttex Louis, négociant, Rue du Marché 40 et Place de la Fusterie 4 à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 24 novembre 1943.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, à Genève.

Expiration du délai de production: 17 décembre 1943.

Assemblée des créanciers: mardi 7 mars 1944, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 26 février 1944.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (992)

Débiteur: Mercier S.A., représentation, achat et vente de produits manufacturés, ayant son siège à Versoix (Genève).

Date du jugement accordant le sursis: 17 novembre 1943.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 17 décembre 1943.

Assemblée des créanciers: jeudi 2 mars 1944, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 22 février 1944.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Kt. St. Gallen Konkurskreis Altotenburg (993)**Notstundungsgesuch**

(Artikel 3 der Verordnung des Bundesrates vom 24. Januar 1941)

Die Mode- und Sportkonfektion A.G., Kleiderfabrik, in Bütschwil, hat ein Gesuch um Notstundung eingereicht. Die Verhandlung über dieses Gesuch vor Bezirksgericht Altotenburg findet statt: Samstag den 4. Dezember 1943, nachmittags 2 Uhr, im «Hirschen», in Bütschwil.

Die Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner der Gesuchstellerin können die Akten vor der Gerichtsverhandlung beim Bezirksgerichtspräsidium Altotenburg in Bütschwil einsehen und allfällige Einwendungen bis spätestens 3. Dezember 1943 beim Bezirksgericht Altotenburg schriftlich oder an der Gerichtsverhandlung selbst mündlich anbringen.

Bütschwil, den 25. November 1943.

Die Bezirksgerichtskanzlei Altotenburg.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

23 novembre 1943.

Produits du sol vaudois, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 6 janvier 1937). L'assemblée générale extraordinaire du 15 novembre 1943 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

23 novembre 1943.

Mme A. Chatelain, Photo-coloris, à Lausanne, commerce de reproductions et d'agrandissements photographiques de tous genres (FOSC. du 22 novembre 1943). Procuration individuelle est conférée à Roger-Maurice Chatelain, de Tramelan-Dessus, à Lausanne.

23 novembre 1943. Vins.

Lucien Chappuis et Cie, à Lausanne, vins à l'enseigne «Vineetar», société en nom collectif (FOSC. du 11 mars 1924). La société est dissoute ensuite de cessation de commerce; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

23 novembre 1943. Produits d'entretien, etc.

Mme S. Gross, à Lausanne, vente et représentation et fabrication de produits de nettoyage, d'entretien, de dégraissage, de matériel et de marchandises de diverse nature (FOSC. du 3 novembre 1943). La procuration conférée à Léon Gross est radiée. Le bureau est transféré: Rue du Valentin 15.

23 novembre 1943. Epicerie, etc.

A. Margot, à Lausanne. Le chef de la maison est André-Jean Margot, allié Jaquet, de Ste-Croix, à Lausanne. Epicerie, primeurs. Avenue de Béthusy 19.

23 novembre 1943.

Organisation fiduciaire de contrôle et de comptabilité S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 23 novembre 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but: l'exécution de tous mandats, occasionnels ou permanents, à elle confiée par des entreprises artisanales, commerciales, industrielles, agricoles, financières ou par des administrations publiques, sociales ou culturelles, et notamment des mandats suivants: a) placements et gérances, en son nom propre, de fortunes de tierces personnes; b) représentation de créanciers en cas de risques de pertes; c) conseils en matière économique, fiscale et financière; d) fonction d'exécuteur testamentaire et de liquidateur de succession. La société peut s'intéresser, sous forme d'apport, de fusion, de souscription, de participation, d'avances, de prêts ou de toute autre intervention financière, à toutes industries, sociétés ou entreprises existantes ou à créer, en Suisse ou à l'étranger, dont l'objet serait analogue ou connexe au sien. Elle peut acheter, vendre ou négocier toutes actions, obligations, parts, bons ou autres titres. En général, elle peut faire toutes opérations

industrielles, commerciales, financières, mobilières, etc., se rattachant directement ou indirectement et en tout ou en partie, à son activité. Elle peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Les convocations à l'assemblée générale ont lieu par lettre personnelle. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres, René Moreillon, de Bex, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux: Rue du Midi 1, dans les locaux de la société.

23 novembre 1943. Epicerie, etc.

A. Nicod, à Lausanne. Le chef de la maison est André Nicod, allié Vassaux, de Vuillens (Vaud), à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins. Rue de la Borde 15.

23 novembre 1943. Epicerie, etc.

Mme B. Morend, à Lausanne. Le chef de la maison est Berthe, née Delamorel, veuve de Joseph Morend, de Bagnes (Valais), à Lausanne. Epicerie, primeurs. Avenue du Simplon 1^{bis}.

23 novembre 1943. Laiterie, etc.

Chateau-Buchet, à Lausanne, laiterie, charcuterie, primeurs, à l'enseigne «Laiterie de Montéran» (FOSC. du 8 janvier 1929). Le genre de commerce actuel est: produits laitiers, charcuterie, épicerie. Les locaux sont transférés Rue de l'Alc 38.

23 novembre 1943. Immeubles.

Rocklowe S.A., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 31 août 1943). Selon décision du 16 novembre 1943, la Justice de paix du cercle de Lausanne a désigné un curateur à la société en la personne d'Edouard Simon, de Ste-Croix, à Lausanne, avec signature individuelle.

24 novembre 1943.

Sables et graviers S.A., Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 7 juillet 1934). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 22 novembre 1943 a décidé: 1. de modifier la raison sociale en celle de Gravière de la Bourdonnette S.A.; 2. de réduire le capital social de 125 000 fr. à 50 000 fr. par la réduction de la valeur nominale des actions de 500 fr. à 200 fr. afin de supprimer l'excédent passif du bilan au 31 août 1943; les prescriptions de l'article 732, alinéa 2, CO. ont été observées; 3. de transformer les actions nominatives en actions au porteur, 5 actions de 200 fr. étant réunies en une action de 1000 fr.; 4. de modifier les statuts en conséquence et de les adapter aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. Les administrateurs Louise Cortes-Henchoz et Robert Schaefer sont démissionnaires et leurs signatures radiées. Rodolphe Lanz, de Roggwil (Berne), à Lausanne, est nommé administrateur avec signature collective. Le conseil est actuellement composé d'Alain Blanc-Gétaz, président (inscrit), et Rodolphe Lanz; les administrateurs signent collectivement à deux. Les bureaux sont transférés Avenue de Morges 9, chez A. Blanc-Gétaz.

24 novembre 1943. Pharmacie.

Ph. Haab, à Lausanne. Le chef de la maison est Philippe Haab, allié Broye, de Roche d'Or (Berne), à Lausanne. Pharmacie, à l'enseigne «Pharmacie de la Tour». Rue de l'Alc 48.

24 novembre 1943. Café, dancing.

A. Pasche, à Lausanne, exploitation d'un café à l'enseigne: «Splendid Dancing» (FOSC. du 19 janvier 1939). Le titulaire modifie son genre de commerce comme suit: Exploitation d'un café et dancing à l'enseigne «Splendid-Dancing» et d'un bar-dancing à l'enseigne «Tabaris-Bar». Chemin des Croix-Rouges 2.

24 novembre 1943. Epicerie, etc.

M. Quendoz, à Lausanne. Le chef de la maison est Marius Quendoz, allié Desaymonet, de Stein (Argovie), à Lausanne. Epicerie, charcuterie, dépôt de pain, vins et bière, à l'enseigne: «Epicerie de Vidy». Chemin du Bois-de-Vaud, «Villa Les Georgies».

24 novembre 1943.

Socopor, Société commerciale de Produits d'Origine S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 22 novembre 1943, il s'est constitué sous cette raison sociale une société anonyme. Elle a pour but le commerce, la manipulation et le cautionnement de tous produits d'origine, notamment l'importation et l'exportation de ces produits et la conclusion de contrats de commission et de courtage portant sur tout produit d'origine. La société peut, pour remplir son but et son objet, acquérir, administrer et aliéner, prendre et bailier à ferme des immeubles, acquérir des entreprises similaires ou participer sous toutes formes à de telles affaires, d'une façon générale s'intéresser à toutes opérations commerciales, industrielles et financières en relation directe ou indirecte avec le but et l'objet de la société ou aptes à les développer. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Walter Kuhnlein, de Zurich, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux: Rue du Lion-d'Or 6, chez Fides, Union Fiduciaire.

24 novembre 1943. Epicerie.

Mme B. Vuitel, à Lausanne. Le chef de la maison est Blanche-Hélène, née Berthoud, veuve d'Alfred-Auguste Vuitel, des Bayards (Neuchâtel), à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins. Chemin de Fontenay 3.

24 novembre 1943. Epicerie, etc.

D. Randin, à Lausanne. Le chef de la maison est Donat-Charles Randin, de Rances (Vaud), à Lausanne. Epicerie, vins. Rue du Grand-St-Jean 6.

24 novembre 1943. Epicerie, etc.

J. Sautehin, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean-Pierre-Louis Sautehin, allié Burgi, de Sairourt (Berne), à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins. Avenue de la Harpe 47.

24 novembre 1943. Epicerie, etc.

A. Wolf, à Prilly. Le chef de la maison est Alfred-Henri Wolf, actuellement sans nationalité, à Prilly. Epicerie, primeurs, vins, tabacs. L'Horizon, Malley.

24 novembre 1943. Epicerie, etc.

Mme Viquerat-Sterzing, à Lausanne. Le chef de la maison est Marguerite, née Sterzing, épouse dûment autorisée de Robert Viquerat, de Combremont-le-Grand (Vaud), à Lausanne. Epicerie et produits diététiques. Avenue de la Harpe 21.

Bureau de Morges

22 novembre 1943. Café-restaurant.

Marcel Regamey, à St-Sulpice par Renens, exploitation du café-restaurant du Belvédère (FOSC. des 14 décembre 1926 et 19 mars 1935). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par prononcé du président du Tribunal du district de Morges du 6 septembre 1943, confirmé par arrêt du Tribunal cantonal du 9 novembre 1943.

23 novembre 1943. Boulangerie-pâtisserie.

L. Bettens, à Morges. Le chef de la maison est Lucien-Fernand Bettens, de Corsier sur Vevey, à Morges. Boulangerie-pâtisserie. Grand'Rue 97.

Bureau de Nyon

24 novembre 1943. Produit à détacher.

Gustave Grognez, à Nyon. Le chef de la maison est Gustave Grognez, de Poliez-Pittet, à Nyon. Fabrication à domicile et représentation du produit à détacher «Satoline».

Bureau d'Orbe

24 novembre 1943.

Exploitations de tourbières et carrières, constructions et travaux S.A., à Bavois. Il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme. Les statuts ont été établis le 19 novembre 1943. La société a pour but et objet l'exploitation de tourbières, gravières, carrières de sable et de pierre, ainsi que le transport des matériaux exploités et de tous autres biens meubles; toutes constructions en bois, pierre et autres matériaux; tous travaux de défrichement, déblayement, travaux publics en régie ou en soumission, d'une manière générale tous travaux de génie civil. La société peut procéder à toutes opérations en relation directe ou indirecte avec le but et l'objet social ou qui sont aptes à le développer. Elle reprend notamment l'exploitation des Tourbières de Bavois. Cette reprise a eu lieu selon un bilan au 31 mars 1943 des Tourbières de Bavois où les actifs figurent pour 75 799 fr. 82 et les passifs pour 27 060 fr., soit pour un prix de reprise de 48 739 fr. 82, contre remise de 48 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, de la société et d'une reconnaissance de dette de 739 fr. 82. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions ordinaires au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social est entièrement libéré par 48 000 fr. en apports et 2000 fr. en espèces. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus de la société, les communications à ceux-ci se font par lettre recommandée, pour autant que la publication n'est pas exigée par la loi. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres. Henri Calame, du Locle, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux: chez Dominique Personeni.

Bureau de Vevey

23 novembre 1943.

Hôtel d'Angleterre, société anonyme, à Vevey, avec siège à Vevey (FOSC. du 20 octobre 1943, n° 245). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Joseph Joye, de Prez-vers-Noréaz (Fribourg), à Fribourg, président et administrateur-délégué; Joseph Aggeler, de Mels (St-Gall), à Vevey. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué et par la signature collective de l'autre administrateur. Les signatures des administrateurs Louis-Ernest Petoud, Alfred Häberli et Victor Vallotton, démissionnaires, sont radiées.

Wallis — Valais — Valièse

Bureau de Sion

23 novembre 1943. Gypserie, peinture.

Valentini et Bagaini, à Sierre. Georges Bagaini, de et à Sion, Raymond Valentini, d'Italie, à Sierre, et Mario Valentini, d'Italie, à Sierre, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 18 novembre 1943. La société sera engagée par la signature collective de Raymond Valentini et Georges Bagaini. Entreprise de gypserie et peinture.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22 novembre 1943.

Club de Tennis des Crétets S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 2 août 1932, n° 178). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 novembre 1943 a décidé la dissolution de la société; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

22 novembre 1943.

Fabrique de Gants Esspi en Suisse S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. des 26 septembre 1939, n° 227, et 14 octobre 1941, n° 241). La signature du directeur Franz-Joseph Pollak est radiée.

22 novembre 1943.

Société Immobilière rue de la Paix 47 et 47a, Glasson et Biedermann, à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, Gaston Glasson, de La Chaux-de-Fonds, et André Biedermann, de Jens (Berne), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué une société en nom collectif, qui a commencé le 19 novembre 1943. Achat, vente et gérance d'immeubles. Rue de la Paix 47a.

Bureau de Neuchâtel

22 novembre 1943.

Société Immobilière JAFAB S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 26 février 1932, n° 47, page 490). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 octobre 1943, la société a modifié ses statuts pour les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social a été augmenté de 20 000 fr. à 52 000 fr. par l'émission de 16 actions nouvelles de 2000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, par compensation jusqu'à due concurrence avec les créances des souscripteurs contre la société. Le capital social est donc divisé en 26 actions nominatives de 2000 fr. chacune, entièrement libérées.

22 novembre 1943. Primeurs, vins, etc.

Antoine Galmès, à Neuchâtel, primeurs, conserves, vins et liqueurs (FOSC. du 19 décembre 1939, n° 299, page 2519). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

22 novembre 1943. Fruits, vins, etc.

Galmès frères, à Neuchâtel, fruits des quatre saisons, vins et liqueurs, denrées alimentaires, à l'enseigne «Aux quatre saisons», société en nom collectif (FOSC. du 22 février 1927, n° 44, page 316). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

22 novembre 1943. Epicerie, laiterie et charcuterie.

Mme A. Voillat, à Genève. Le chef de la maison est Adrienne Voillat, née Grelat, de Dampierre (Berne), à Genève, épouse dûment autorisée de Georges-Octave Voillat. Commerce d'épicerie, laiterie et charcuterie. Chemin Neuf 2.

22 novembre 1943. Jouets.

Inès Badel, à Genève. Le chef de la maison est Inès Badel, née Bachelin, de Genève, y domiciliée, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Jules-Louis Badel. Fabrication et vente en gros de jouets. Rue du Stand 3bis.

22 novembre 1943. Fournitures industrielles.

J. Stucki, à Genève. Le chef de la maison est Johann-Gottfried Stucki, de Tägertschi (Berne), à Genève. Commerce et représentations de fournitures industrielles. Rue Liotard 52.

22 novembre 1943. Café-restaurant-crémérie.

Jacques Ruegger, à Cointin, commune de Meyrin, exploitation d'un café-restaurant-crémérie, à l'enseigne « Café-restaurant-crémérie de l'Aéroport » (FOSC. du 15 juillet 1939, page 1493). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 novembre 1943.

Société Immobilière Vésenaz-Mancy, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 octobre 1933, page 2420). Jean Freudiger, de Niederbipp (Berne) et de Cologny, à La Belotte, commune de Cologny, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur George Martinet, décédé, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue d'Italie 1 (régie Martinet & Cie).

22 novembre 1943.

Société Immobilière Simplon-Trente-un-Décembre, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 mai 1937, page 1172). Jean Freudiger, de Niederbipp (Berne) et de Cologny, à La Belotte, commune de Cologny, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur George Martinet, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue d'Italie 1 (régie Martinet & Cie).

22 novembre 1943.

Société Immobilière Chemin Chauvet A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 mai 1934, page 1181). Jean Freudiger, de Niederbipp (Berne) et de Cologny, à La Belotte, commune de Cologny, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Charles Gignoux, démissionnaire, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue d'Italie 1 (régie Martinet & Cie).

22 novembre 1943.

Société Immobilière Rue des Cordiers A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1933, page 3015). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Louis Domp martin, président (inscrit); Henri Lacroix (inscrit), nommé secrétaire, et Jean Freudiger, de Niederbipp (Berne) et de Cologny, à La Belotte, commune de Cologny, lesquels signent collectivement à deux. George Martinet, membre et secrétaire du conseil d'administration, décédé, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue d'Italie 1 (régie Martinet & Cie).

22 novembre 1943.

Société Immobilière de la Rue Jacques Dalphin N° 2, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 août 1934, page 2253). Le conseil d'administration est actuellement composé de Pierre Bertoncini, président (inscrit); veuve Rose Torcillo, née Barone, secrétaire (inscrite), et Humbert Sésiano, de et à Genève, lesquels signent individuellement. L'administrateur Charles Chamay, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

22 novembre 1943.

Société Immobilière Rue des Cordiers B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1933, page 3015). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Louis Domp martin, président (inscrit); Henri Lacroix (inscrit), nommé secrétaire, et Jean Freudiger, de Niederbipp (Berne) et de Cologny, à La Belotte, commune de Cologny, lesquels signent collectivement à deux. George Martinet, membre et secrétaire du conseil d'administration, décédé, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue d'Italie 1 (régie Martinet & Cie).

22 novembre 1943.

Garage du Quai S.A., à Genève (FOSC. du 14 mai 1941, page 941). Robert Tournaire, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Alphonse Romand, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue du Commerce 9 (bureau de Robert Tournaire).

22 novembre 1943. Sociétés immobilières.

L'adresse des sociétés anonymes ci-après est: Rue du Commerce 9 (bureau de Robert Tournaire).

Société Immobilière l'Avocette, à Genève (FOSC. du 2 décembre 1941, page 2447).

Société Immobilière Rue de Carouge B, à Genève (FOSC. du 25 mai 1932, page 1266).

Société Immobilière Rue Liotard M, à Genève (FOSC. du 24 décembre 1938, page 2768).

Société Immobilière Pré Jérôme L, à Genève (FOSC. du 6 juin 1936, page 1383).

Société Immobilière Pré Jérôme N, à Genève (FOSC. du 6 juin 1936, page 1383).

Société Immobilière Rue de Carouge 65, lettre B, à Genève (FOSC. du 13 août 1936, page 1959).

Société Immobilière Cosmos A, à Genève (FOSC. du 8 juillet 1938, page 1528).

Société Immobilière rue des Deux Ponts H, à Genève (FOSC. du 11 juillet 1934, page 1929).

Société Immobilière du Plateau de Champel et Chemin Peschier, lettre F, à Genève (FOSC. du 9 avril 1937, page 890).

Société Immobilière « La Couleuvrine », à Genève (FOSC. du 6 juin 1936, page 1383).

Société Immobilière Rue de Monnetier 14, à Genève (FOSC. du 30 novembre 1937, page 2642).

Société Immobilière L'Epervier, à Genève (FOSC. du 28 juin 1937, page 1515).

Société Immobilière rue de la Ferme N° 8, à Genève (FOSC. du 5 octobre 1937, page 2242).

Société Immobilière la Forêt L, à Genève (FOSC. du 20 octobre 1936, page 2468).

Société Immobilière Grand Pré-Orangerie D, à Genève (FOSC. du 21 janvier 1936, page 152).

Société Immobilière Rue Liotard U, à Genève (FOSC. du 15 septembre 1934, page 2562).

Société Immobilière rue du Trente-et-un Décembre 7, à Genève (FOSC. du 18 mai 1935, page 1284).

Société Immobilière Marguerite Bleue, à Genève (FOSC. du 13 octobre 1938, page 2200).

Société Immobilière Prairie Montchoisy lettre F, à Genève (FOSC. du 18 juillet 1935, page 1850).

Société Immobilière Le Saivia, à Genève (FOSC. du 26 mai 1937, page 1221).

Société Immobilière Floréal Genève, à Genève (FOSC. du 24 novembre 1942, page 2684).

Société Immobilière sur la Tourne, à Genève (FOSC. du 24 octobre 1941, page 2120).

Société Immobilière rue des Deux-Ponts G, à Genève (FOSC. du 2 mars 1939, page 441).

Société Immobilière Rue Gautier N° 5, à Genève (FOSC. du 26 novembre 1937, page 2616).

Société Immobilière Malagnou-Midi, à Genève (FOSC. du 26 novembre 1937, page 2616).

Société Immobilière Jetée-Promenade, à Genève (FOSC. du 1^{er} août 1938, page 1712).

Société Immobilière « La Tour de Rive », à Genève (FOSC. du 1^{er} août 1938, page 1712).

22 novembre 1943.

Nouvelle Compagnie d'Assurances et de Réassurances S.A. (Neue Versicherungs- und Rückversicherungs-A.G.) (The new insurance and reinsurance Company Ltd.), précédemment à Cologny (FOSC. du 19 juin 1942, page 1395). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 octobre 1943, la société a décidé de transférer son siège social à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Ralph-R. Moor (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur; il conserve ses fonctions de secrétaire du conseil. En outre, Roland Kissling, de Kappel (Soleure), à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Ralph-R. Moor et Roland Kissling signent collectivement entre eux ou l'un d'eux collectivement avec l'une des personnes titulaires de la signature collective. Bureaux: Rue de l'Athénée 6.

22 novembre 1943. Vernis fluorescents, luminescents, etc.

Sophosa S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 février 1942, page 264). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 13 novembre 1943, dont procès-verbal authentique a été dressé, décidé sa dissolution et son entrée en liquidation qui s'opérera sous la raison **Sophosa S.A. en liquidation**, par les soins du conseil d'administration actuellement en charge, savoir: Arnold Lang, président; John-Edmond Sallaz, secrétaire, et Charles Stern (inscrits), lesquels continuent à engager la société en liquidation par leur signature collective à deux. Adresse de la société en liquidation: Rue du Rhône 42, chez Arnold Lang.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 105627.

Date de dépôt: 16 septembre 1943, 20 h.

Maria Vanossi-Travella, Melano (Tessin, Suisse).

Marque de fabrique.

Confections pour hommes (salopettes, pantalons, chemises, etc.)



Nr. 105628.

Hinterlegungsdatum: 28. September 1943, 17¼ Uhr.

Gehr. de Trey, Aktiengesellschaft, Nürenbergstrasse 19, Zürich (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 55024. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. September 1943 an.)

Zahnärztliche Artikel, wie Füllungsmaterialien, Medikamente für Zahnärzte, Porzellan und Zemente für die Herstellung von Zahnprothesen, künstliche Zähne, Abdruckmassen, Zahnlacke; Polier-, Putz- und Schleifmittel; Bohrer, Instrumente und Apparate für zahnärztliche Zwecke.

Thymozin

Nr. 105629. Hinterlegungsdatum: 28. September 1943, 17 ¼ Uhr.
Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft, Nürnbergstrasse 19, Zürich (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 angebe der Marke Nr. 55096. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 28. September 1943 an.)

Zahnärztliche Artikel, wie Füllungsmaterialien, Medikamente für Zahn-
 ärzte, Porzellan und Zemente für die Herstellung von Zahnprothesen,
 künstliche Zähne, Abdruckmassen, Zahnlacke; Polier-, Putz- und Schleif-
 mittel; Bohrer, Instrumente und Apparate für zahnärztliche Zwecke.

Cresolform

Nr. 105630. Hinterlegungsdatum: 28. September 1943, 17 ¼ Uhr.
Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft, Nürnbergstrasse 19, Zürich (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 angebe der Marke Nr. 56800. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 28. September 1943 an.)

Zahnärztliche Artikel, wie Füllungsmaterialien, Medikamente für zahn-
 ärztliche Zwecke, Mumifikationspaste, Porzellan und Zemente für die Her-
 stellung von Zahnprothesen, künstliche Zähne, Abdruckmassen, Zahnlacke;
 Polier-, Putz- und Schleifmittel; Bohrer, Instrumente und Apparate für
 zahnärztliche Zwecke.

TRIO

Nr. 105631. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
W. Gräffeln, Rämistrasse 8, Zürich (Schweiz). — Fabrikmarke.
 Kosmetische Produkte.



Nr. 105632. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1943, 18 ¼ Uhr.
Vischer & Cie., Klingentalstrasse 25, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Bänder aller Art, Sammetbänder, Echarpen, Hutstoffe.



Nr. 105633. Hinterlegungsdatum: 14. Oktober 1943, 18 Uhr.
Baumgartner frères SA., Schmelzistrasse, Grenchen (Schweiz).
 Fabrikmarke.

Pendulettes und Wecker.



Nr. 105634. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1943, 10 Uhr.
« Caro » AG. Rottenschwil, in Rottenschwil (Aargau, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Strohtrinkhalme.

BIBEX

Nr. 105635. Hinterlegungsdatum: 26. Oktober 1943, 17 Uhr.
Grands Magasins Jelmöli SA., Seidengasse 1, Zürich 1 (Schweiz).
 Handelsmarke.

Korsetts und Büstenhalter.



Nr. 105636. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Jakob Jaeggli & Cie., Römerstrasse 146, Winterthur 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 angebe der Marke Nr. 55120. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 23. Oktober 1943 an.)

Baumwolle, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häkel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordon-
 netseide, Wollstrickgarne, Zellwolle, Maschinen.

Gesetzl. geschützte Marke

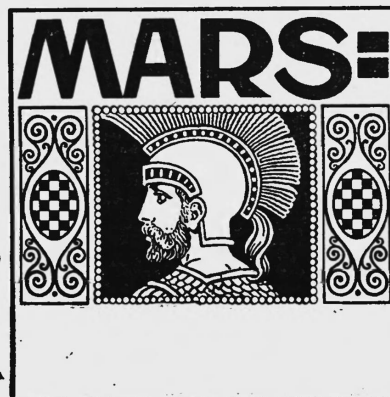


Marque déposée

Nr. 105637. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Jakob Jaeggli & Cie., Römerstrasse 146, Winterthur 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 angebe der Marke Nr. 55121. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 23. Oktober 1943 an.)

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häkel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordon-
 netseide, Wollstrickgarne, Zellwolle, Maschinen.

Gesetzl. geschützte Marke



Marque déposée

Nr. 105638. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Jakob Jaeggli & Cie., Römerstrasse 146, Winterthur 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 angebe der Marke Nr. 55122. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 23. Oktober 1943 an.)

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häkel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordon-
 netseide, Zellwolle, Maschinen.



Nr. 105639. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Jakob Jaeggli & Cie., Römerstrasse 146, Winterthur 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 ange der Marke Nr. 55123. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 23. Oktober 1943 an.)

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häkel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordon-
 netseide, Wollstrickgarne, Zellwolle, Maschinen.



Apollo

Nr. 105640. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Jakob Jaeggli & Cie., Römerstrasse 146, Winterthur 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 ange der Marke Nr. 55124. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 23. Oktober 1943 an.)

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häkel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordon-
 netseide, Wollstrickgarne, Zellwolle, Maschinen.



Nr. 105641. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1943, 20 Uhr.
Jakob Jaeggli & Cie., Römerstrasse 146, Winterthur 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Waren-
 ange der Marke Nr. 55125. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 23. Oktober 1943 an.)

Baumwollene, rohe, gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Näh-
 zwirne, Häkel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne aller Art. Näh- und Kordon-
 netseide, Wollstrickgarne, Zellwolle, Maschinen.

JSABELLE

N° 105642. Date de dépôt: 30 octobre 1943, 18 h.
Paul Virchaux, Route de Berne 4, Saint-Blaise (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Gaine élastique.

FRIVOLA

Nr. 105643. Hinterlegungsdatum: 4. November 1943, 13 Uhr.
Buchecker & Co. Excelsiorwerk, Alpenquai 28/32, Luzern (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Glaswaren, Kristall, Porzellan, Steinzeug usw. für den Gebrauch im
 Haushalt.



Nr. 105644. Hinterlegungsdatum: 2. November 1943, 19 Uhr.
Ebosa SA., Kapellstrasse, Grenchen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Wecker und Weckerbestandteile, Uhren und Uhrenbestandteile.

Appella

Nr. 105645. Hinterlegungsdatum: 10. November 1943, 18 Uhr.
H. & W. Erzinger, Wädenswil (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneue-
 rung der Marke Nr. 54166. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
 vom 24. Mai 1943 an.)

Bürsten und Pinsel.



Nr. 105646. Hinterlegungsdatum: 12. November 1943, 15 Uhr.
Ernst Brauchli, Weberstrasse 10, Zürich 4 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Polstermöbel.



Nr. 105647. Hinterlegungsdatum: 12. November 1943, 7 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
 Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55722. Die Schutzfrist
 aus der Erneuerung läuft vom 12. November 1943 an.)

Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissen-
 schaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Ver-
 bandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzen-
 vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, Oele, Par-
 fümerien, Seifen, diätetische Nährmittel.

ISACEN

Nr. 105648. Hinterlegungsdatum: 16. November 1943, 15½ Uhr.
James R. Crompton & Brothers, Limited, Queenhithe 2, London EC, und
Elton Paper Mills, bei Bury (Lancashire, Grossbritannien).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55604. Die
 Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. November 1943 an.)

Kopierpapier.



"STOUT BUFF" COPYING PAPER

Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 59962, 71836, 74083, 85423, 93070, 93951, 94343, 94777, 95703, 97666,
 100242, 100243. — Jacob Scherrer, Romanshorn (Schweiz). — Ueber-
 tragung an Aktiengesellschaft Jacob Scherrer, Romanshorn (Schweiz).
 — Eingetragen am 24. November 1943.
 Nrn. 86096, 102392. — Heinrich Höhn, Conditorei-Café, Zug (Schweiz). —
 Uebertragung an J. Treichler, Conditorei-Café, Nachf. von H. Höhn,
 Bundesplatz, Zug (Schweiz). — Eingetragen am 24. November 1943.
 Nr. 105190. — Dulska AG., Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Charles
 Wunderli SA., Avenue des Alpes 88, Montreux-Le Châtelard (Schweiz).
 — Eingetragen am 24. November 1943.
 Nr. 98045. — L. Pugatsch, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Nova-
 vita AG., Gutenbergstrasse 10, Zürich 2 (Schweiz). — Eingetragen am
 24. November 1943.

Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 63846, 77032, 81919. — Proprietary Agencies, Limited, London (Gross-
 britannien). — Firma geändert in: The Chas. H. Phillips Chemical Co.,
 Limited. — Eingetragen am 20. November 1943.

Löschungen — Radiations

Nr. 101541. — Hediger Söhne, Reinach (Aargau, Schweiz). — Am 22. No-
 vember 1943 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.
 Nr. 105151. — Baer, Moetteli & Cie., Winterthur (Schweiz). — Gelöscht am
 24. November 1943 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 7

des Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes
betreffend Regelung des Schlachtviehmarktes

(Vom 19. November 1943)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. Juli 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Tieren, Fleisch, Fleischprodukten und tierischen Fetten (Regelung des Schlachtviehmarktes) erlässt die Sektion Fleisch und Schlachtvieh (fortan «Sektion» genannt) mit Ermächtigung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes folgende Weisungen:

Trächtiges Schlachtvieh. Folgen der Trächtigkeit für Viehlieferanten und Viehbezüger

1. Trächtigkeit von mehr als 3 Monaten Dauer ist vom Viehlieferanten unaufgefordert der Annahmekommission zu melden. Diese vermerkt die Dauer der Trächtigkeit auf dem Annahmeprotokoll (z. B. 7 Monate) und bestimmt gleichzeitig den für die Auszahlung vorzunehmenden Gewichtsabzug, der sich nach der Dauer der Trächtigkeit und dem mutmasslichen Gewicht des Tragsackes richtet. Die Annahmekommission hat sich an Hand äusserer Merkmale (Feststellung des Fötus, Bauchumfang) zu vergewissern, ob die Angaben des Lieferanten stimmen und nötigenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Als Grundlage für die Festsetzung des Gewichtsabzuges gelten die nachstehenden Ansätze:

Dauer der Trächtigkeit in Monaten	Abzug in % des Brutto-Lebendgewichtes
3	1—2% (Minimum 6 kg)
4	2—3%
5	3—4%
6	5—6%
7	7—8%
8	9—10%
mehr als 8	10—12%

Der Abzug für die Trächtigkeit ist auf dem Annahmeprotokoll in kg anzudeuten. Die Abzüge für die Trächtigkeit und die Abzüge für das Eingewicht (Futter) sind auf den Annahmeprotokollen gesondert einzutragen.

2. Für den Viehlieferanten hat die Trächtigkeit eines von ihm gelieferten Tieres folgende Auswirkungen:

- a) Wenn er die Trächtigkeit bei der Schlachtviehannahme nach Vorschrift meldet (Vermerk auf dem Annahmeprotokoll), erfolgt auf dem Annahmeprotokoll ein Abzug gemäss Ziffer 1. Nachträgliche Belastungen oder Gutschriften sind ausgeschlossen. Vorbehalten bleiben rechnerische Irrtümer auf den Annahmeprotokollen oder absichtliche Täuschung der Annahmekommission (falsche Angaben über die Dauer der Trächtigkeit).
- b) Wenn er Trächtigkeit verschwiegen hat (kein Vermerk auf dem Annahmeprotokoll), wird ihm nachträglich das Gewicht des Tragsackes samt Inhalt belastet, sofern dieses 5 kg übersteigt (zuzüglich allfällige Kosten für Waagscheine und Zeugnisse).

Beispiel:

Ankaufsbedingungen: Kuh IIC Fr. 1.65
Gewicht des Tragsackes samt Inhalt: 20 kg

Belastung an den Viehlieferanten:
20 kg à Fr. 1.65

Fr. 33.—*

* Zuzüglich allfällige Kosten für Waagscheine und Zeugnis.

3. Für den Viehbezüger (Metzger) ergeben sich bei Trächtigkeit eines übernommenen Tieres folgende zwei Möglichkeiten:

- a) Wenn die Trächtigkeit vom Viehlieferanten gemeldet wurde (Vermerk auf dem Annahmeprotokoll), kann der Viehbezüger keinen Anspruch erheben auf eine Nachvergütung, weder bei allfälligem Mehrgewicht des Tragsackes (mit Inhalt) noch bei Nichterreicherung der mutmasslichen Schlachtausbeute. Vorbehalten bleiben rechnerische Irrtümer auf den Annahmeprotokollen oder absichtliche Täuschung gemäss Ziffer 2 a.
- b) Wenn die Trächtigkeit vom Lieferanten verschwiegen wird (kein Vermerk auf dem Annahmeprotokoll), hat der Viehbezüger Anspruch auf eine Vergütung, sofern die mutmassliche Schlachtausbeute des Tieres nicht erreicht wurde. Die Vergütung darf jedoch den Wert der Gewichts Differenz zwischen mutmasslicher und effektiver Schlachtausbeute nicht übersteigen und soll anderseits nicht höher sein als die Summe, die nachträglich vom Viehlieferanten zurückgefordert wurde (einschliesslich Waagscheine und Zeugnis).

Bei Rückvergütungen zum Lebendgewichtspreis ist der auf der ursprünglichen Abrechnung bezahlte Unkostenzuschlag von 10 Rappen pro kg Lebendgewicht zusätzlich an den Viehbezüger zurückzuerstatten.

Beispiel 1:

Ankaufsbedingungen: Kuh IIC Fr. 1.65
Lebendgewicht netto 749 kg
Mutmassliche Schlachtausbeute 46,5% 348 kg
Effektive Ausbeute 350 kg
Tragsackgewicht (nicht gemeldet, nach der Schlachtung festgestellt) 20 kg

Gutschrift an den Viehbezüger: keine, weil das betreffende Tier die mutmassliche Schlachtausbeute erreicht hat; Belastung des Viehlieferanten gemäss Ziffer 2 b.

Beispiel 2:

Ankaufsbedingungen: Kuh IIC Fr. 1.85
Lebendgewicht netto 749 kg
Mutmassliche Schlachtausbeute 46,5% 348 kg
Effektive Ausbeute 340 kg
Tragsackgewicht 20 kg

Gutschrift an den Viehbezüger. Da die Differenz zwischen mutmasslicher und effektiver Schlachtausbeute nur 8 kg beträgt, werden nur diese 8 kg vergütet und nicht das ganze Tragsackgewicht, und zwar zum Preise von Fr. 3.80 (Zuteilungspreis an Metzgerbetrieb):

8 kg à Fr. 3.80 Fr. 30.40*

oder

bei Umrechnung auf LG:

8 kg × 100 : 46,5 = 17,2 kg LG × Fr. 1.75 Fr. 30.10*

Beispiel 3:

Ankaufsbedingungen: Kuh IIC Fr. 1.65
Lebendgewicht netto 749 kg
Mutmassliche Schlachtausbeute 46,5% 348 kg
Effektive Schlachtausbeute 320 kg
Tragsackgewicht 20 kg

Gutschrift an den Viehbezüger. Trotzdem die Differenz zwischen mutmasslicher und effektiver Schlachtausbeute 28 kg SG beträgt, oder auf LG umgerechnet 60,2 kg (28 kg × 100 : 46,5 = 60,2 kg LG), darf nur der vom Lieferanten rückgeforderte Betrag plus 10 Rappen Unkostenzuschlag je kg effektives Tragsackgewicht vergütet werden:

20 kg à Fr. 1.85 Fr. 33.—
Unkostenzuschlag 20 kg à 10 Rp. 2.—

Fr. 35.—*

* Zuzüglich allfällige Kosten für Waagscheine und Zeugnis.

4. Bei Gutschriften an die Viehbezüger ist die Ausrechnung der Differenz zwischen der mutmasslichen Schlachtausbeute und dem effektiven Schlachtgewicht in jedem Falle vorzunehmen und auf den Abrechnungen anzuführen.

5. Alle Rückvergütungen an die Viehbezüger erfolgen nur bei stattgefundenen Verkäufen auf Lebendgewicht. Bei Verkäufen auf Schlachtgewicht spielen die Tragsäcke keine Rolle.

6. Tragsäcke bis zu 5 kg Gewicht fallen nicht in Betracht. Sie werden weder belastet noch gutgeschrieben.

7. Eine Berücksichtigung von Verteiler-Margen findet nicht statt.

8. Damit die Viehlieferanten noch innert der gesetzlichen Währungsfrist benachrichtigt werden können, sind die Fleischschauer verpflichtet, innert drei Tagen nach der Schlachtung alle Tragsäcke zu melden, deren Gewicht mit Inhalt 5 kg übersteigt, wenn auf den Annahmeprotokollen die Trächtigkeit nicht vermerkt ist. Die Meldung hat an den kantonalen Beauftragten für Schlachtviehbeschaffung des Lieferkantons zu erfolgen mit Kopie an die Sektion. Sie soll enthalten: Ort und Datum der Annahme, Protokoll- und Ohrmarkennummer, Kategorie und Qualitätsklasse, Gewicht des Tragsackes mit Inhalt, Schlachtgewicht netto, Lebendgewicht laut Annahmeprotokoll.

9. Diese Weisungen treten am 20. November 1943 in Kraft; sie ersetzen Ziffer V/3 b der Weisungen der Sektion Fleisch und Schlachtvieh vom 9. September 1942.

278. 27. 11. 43.

Instructions n° 7

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation
concernant la réglementation du marché du bétail de boucherie

(Du 19 novembre 1943)

La Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après «section»), vu l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 22 juillet 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en bétail, en viande, en produits carnés et en graisses animales (réglementation du marché du bétail de boucherie), et sur autorisation de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, arrête:

Vaches de boucherie portantes

Conséquences de la gestation pour le fournisseur et le preneur du bétail

1. Toute gestation de plus de trois mois doit être déclarée sans autre par le fournisseur du bétail de boucherie aux commissions d'achat. Celles-ci mentionnent la durée de la gestation sur le procès-verbal d'achat (par exemple 7 mois) et déterminent, pour le paiement, une déduction de poids proportionnelle au temps de gestation et au poids probable de la matrice. La commission doit se convaincre, en se fondant sur des indices extérieurs (volume du ventre, position du fœtus), si les assertions des fournisseurs sont exactes et, en cas de nécessité, les corriger.

Les directives suivantes servent de base à la détermination de la déduction de poids:

Temps de gestation	Déduction en % du poids vif brut de l'animal en gestation
3 mois	1—2% (minimum 6 kg)
4 mois	2—3%
5 mois	3—4%
6 mois	5—6%
7 mois	7—8%
8 mois	9—10%
plus de 8 mois	10—12%

La déduction pour la gestation doit être indiquée en kg sur les procès-verbaux d'achat. On inscrira séparément sur ces derniers les déductions pour la gestation et pour l'état d'effouragement.

2. Le fournisseur d'une vache portante subit, de ce fait, les conséquences suivantes:

- a) S'il annonce la gestation aux réceptions de bétail de boucherie comme les prescriptions le prévoient (mention sur le procès-verbal d'achat), une déduction conforme au chiffre 1 est calculée sur le procès-verbal d'achat. Toute déduction ou crédit ultérieurs sont exclus. Demeurent réservées des erreurs de calcul sur les procès-verbaux d'achat ou une tromperie intentionnelle des commissions d'achat (données inexactes sur le temps de gestation).
- b) S'il n'a pas annoncé la gestation (aucune mention sur le procès-verbal d'achat), on le débite après coup du poids entier de la matrice et de son contenu, si ce poids dépasse 5 kg (plus tous les frais résultant du pesage et de l'établissement des certificats).

Exemple:

Conditions d'achat: Vache IIC 1 fr. 65

Poids de la matrice et de son contenu: 20 kg

A payer par le fournisseur du bétail:

20 kg à 1 fr. 65 33 fr.*

* plus tous les frais résultant du pesage et de l'établissement des certificats.

8. Pour le preneur du bétail (boucher), la gestation d'un animal repris a les effets suivants:

- a) Si la gestation a été annoncée par le fournisseur du bétail (remarque sur le procès-verbal d'achat), le preneur de l'animal ne peut prétendre obtenir une ristourne si le poids de la matrice (avec son contenu) dépasse la déduction faite pour le fœtus ou si le rendement d'abatage probable n'est pas atteint. Demeurent réservées des erreurs de calcul sur les procès-verbaux d'achat ou la tromperie intentionnelle selon le chiffre 2 a.
- b) Si la gestation n'a pas été annoncée par le fournisseur du bétail (aucune mention sur le procès-verbal d'achat), le boucher a le droit d'obtenir une ristourne lorsque le rendement d'abatage probable n'a pas été atteint. La ristourne ne peut cependant excéder la différence de poids entre le rendement d'abatage probable et le rendement effectif d'une part; elle ne doit pas dépasser, d'autre part, la somme qui a ensuite été exigée du fournisseur du bétail (y compris le bulletin de pesage et le certificat).

Lorsque les ristournes s'effectuent au prix poids vif, il faut rendre également au boucher le supplément de 10 ct. par kilogramme poids vif payé sur le premier décompte.

Exemple 1:

Conditions d'achat: Vache IIC 1 fr. 65

Poids vif net	749 kg
Rendement d'abatage probable 46,5%	348 kg
Rendement effectif	350 kg
Poids de la matrice (n'avait pas été annoncé mais a été établi lors de l'abatage)	20 kg

Aucune ristourne au preneur de l'animal, parce que l'animal en question a atteint le rendement d'abatage probable; pour la somme à exiger du fournisseur, voir chiffre 2 b.

Exemple 2:

Conditions d'achat: Vache IIC 1 fr. 65

Poids vif net	749 kg
Rendement d'abatage probable 46,5%	348 kg
Rendement effectif	340 kg
Poids de la matrice	20 kg

Ristourne au preneur de l'animal: Comme la différence entre le rendement d'abatage probable et le rendement effectif est de 8 kg, ces 8 kg sont seuls ristournés (et non pas le poids total de la matrice) au prix de 3 fr. 80 (prix d'attribution au boucher):

8 kg à 3 fr. 80 30 fr. 40*

ou

en calculant poids vif:

8 kg x 100: 46,5 = 17,2 kg poids vif à 1 fr. 75 30 fr. 10*

Exemple 3:

Conditions d'achat: Vache IIC 1 fr. 65

Poids vif net 749 kg

Rendement d'abatage probable 46,5% 348 kg

Rendement effectif 320 kg

Poids de la matrice 20 kg

Ristourne au preneur de l'animal: Quelque la différence entre le rendement d'abatage probable et le rendement effectif soit de 28 kg poids mort ou de 60,2 kg poids vif (28 kg x 100: 46,5 = 60,2 kg poids vif), on ne peut ristourner au boucher que le montant exigé du fournisseur + 10 ct. de supplément par kilogramme du poids effectif de la matrice:

20 kg à 1 fr. 65 33 fr.

Supplément 20 kg à 10 ct. 2 fr.

35 fr.*

* plus tous les frais résultant du pesage et de l'établissement des certificats.

4. Pour des ristournes au preneur de l'animal, on calculera dans tous les cas la différence entre le rendement d'abatage probable et le poids mort réel et on en fera mention sur le décompte.

5. Les ristournes aux preneurs d'animaux ne peuvent être accordées que si les têtes de bétail ont été achetées au poids vif. Lors de la vente au poids mort, la gestation ne joue aucun rôle.

6. Les matrices ayant un poids inférieur à 5 kg n'entrent pas en ligne de compte. Elles ne sont ni débitées ni créditées.

7. On ne tient aucun compte de la marge de répartition.

8. Afin que les fournisseurs de bétail puissent être avisés dans le délai de recours fixé par la loi, les inspecteurs des viandes sont tenus d'annoncer dans les 3 jours qui suivent l'abatage toutes les matrices dont le poids (avec le contenu) dépasse 5 kg lorsque la gestation n'est pas indiquée sur les procès-verbaux d'achat. Ces avis seront adressés au délégué cantonal à l'acquisition du bétail de boucherie du canton fournisseur avec copie à la section. Ils contiendront: lieu et date de la réception, numéros du procès-verbal d'achat et de la marque à l'oreille, catégorie et classe de qualité, poids de la matrice et de son contenu, poids mort net et poids vif net indiqués sur le procès-verbal d'achat.

9. Ces instructions entrent en vigueur le 20 novembre 1943; elles remplacent le chiffre V/3b des instructions de la Section viande et bétail de boucherie du 9 septembre 1942. 278. 27. 11. 43.

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand November 1943)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von Fr. —, 30 (inklusive Porto) bezogen werden. Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en novembre 1943)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) au prix de fr. —, 30 (port compris). Envoi contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Wir offerieren

la Hackbrennholz

hergestellt aus Aesten aus den Bündner Alpen (auf ca. 10 cm Länge gesägt). Das Holz eignet sich für Industrieheizung und für grössere Zentralheizungen. Es wird am Brennstoffkontingent nicht angerechnet. Ch 54

Anfragen an: Steinmann & Storz, Chur.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE LES SAPINS

Société anonyme ayant son siège à Genève

Première insertion

En vue d'une réorganisation financière de cette société, les porteurs des CÉDULES HYPOTHECAIRES (obligations), 2^{me} et 3^{me} rang, grevant l'immeuble social sont invités à justifier de leurs qualités de créanciers en déposant leurs titres avant le 8 décembre 1943 à l'étude de M^{re} Louis Pictet, notaire, Rue du Rhône 39, à Genève. X 220

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Actionbrauerei Basel

Einladung

zur

60. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag den 9. Dezember 1943, 10 Uhr 30 präzis, in der Actionbrauerei Basel, Dornacherstrasse 200

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung, Jahresbericht und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die in diesen Berichten gestellten Anträge.
3. Décharge an den Verwaltungsrat.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten sind gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen im Bureau der Gesellschaft, bei den Herren Ehinger & Co. und beim Schweizerischen Bankverein vom 29. November bis 8. Dezember 1943.

Vom 29. November 1943 an liegen Rechnungsabschluss und Revisionsbericht im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 27. November 1943.

Q 320

DER VERWALTUNGSRAT.

Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 48 Seiten zusammengefasst (5. Auflage). Sie ist zum Preis von 90 Rp. (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration

des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Handels-Auskünfte Schweiz und Ausland

BICHET & CIE

Gegründet 1895

Vertretungen auf der ganzen Welt

BASEL Freie Strasse 69
BERN Bubenbergrplatz 8
GENÈVE Rue Cécile 13
LAUSANNE Petit-Chêne 32
LUGANO Via Emilio Bossi 11
ZÜRICH Börsenstrasse 18



Generalvertretung: A. Kienter, Zürich 1, Leonhardstr. 4

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Samstag den 4. Dezember 1943, 10 Uhr 45 (Präsenzliste von 10 Uhr an) im Grossratssaal in Luzern stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung:

1. Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über:
 - a) Genehmigung des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz 1942;
 - b) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Ergänzungswahl in die Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Eintrittskarten können bis spätestens 3. Dezember 1943, 17 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees, Güllerstrasse 2, Luzern, gelöst werden. Noch nicht zum Umtausch auf Prioritätsaktien gelangte Obligationen der Anleihen von 1926 und 1930 können daselbst bis spätestens 2. Dezember 1943, 17 Uhr, vorgewiesen und umgetauscht werden.

Die Eintrittskarte berechtigt den Aktionär für seine Person am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt nach Luzern und zurück auf den Schiffen der Gesellschaft (Abfahrt nur mit den vor 10 Uhr 45 in Luzern eintreffenden Kursen). Der erforderliche Fahrausweis ist gegen Vorweis der Eintrittskarte an der Schiffskasse erhältlich.

Handänderungen von Aktien sind, um auf die Generalversammlung hin Berücksichtigung zu finden, bis spätestens 2. Dezember 1943 der Gesellschaft unter Vorlage der Titel (vom Cedenien unterschrieben) anzuzeigen.

Die Rechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 24. November 1943 an im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft vorschriftsgemäss zur Einsicht der Aktionäre auf. Lz 146

Luzern, den 12. November 1943.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: H. Züst-Schmid,
der Vizepräsident: F. Ringwald.

Steuer-Experte Ed. Aeberli

Bern - Aarberggasse 46 - Telefon 2 31 20

bekannt für schwierige Steuerfragen, insbesondere Kriegsgewinnsteuer, Nach- und Strafsteuer, Amnestie, Steuerbeweisfragen, Bilanz und Steuer usw.

25 Jahre Praxis — Erstklassige Referenzen

450